

## Rechenschaftsbericht 2018 – 2021

Im Berichtszeitraum 2018 bis 2021 wurde die Aufgabe des Lehrwartes von Heiko Wesemann wahrgenommen. Unterstützt wurde der Lehrwart durch Sven Kaatze der neben seiner Aufgabe als verantwortlichem Leiter für die weiblichen Kreisauswahlen diese Leitungsfunktion seit Sommer 2019 für alle Auswahlmannschaften des Kreises Minden – Lübbecke wahrnimmt. Auch im Bereich Trainerausbildung hat Sven Kaatze im Verlauf dieses Jahres die Federführung übernommen und kooperiert eng mit den Lehrwart des HV Westfalen, Olaf Grintz, in den aktuell laufenden Lehrgängen der Trainer\*innenausbildung im Bereich OWL, die einen über die Erwartungen hinausgehenden Zuspruch finden.

Darüber hinaus betreuen aktuell Ingrid Brand, Alegra Heinrich, Laura Brückmann, Alicia Nehrmann, Alexander Jeske, Finn Steffen, Sven Pohlmann, Marius Traue und Jona Finke als Honorartrainer die Kreisauswahlmannschaften.

Der Lehrwart des Handballkreises Minden-Lübbecke ist für die folgenden Aufgabenfelder verantwortlich:

1. Kreisauswahltraining (D 1 – Kadertraining)
2. C – Lizenz Traineraus- und –fortbildung, sowie weitere Ausbildungsangebote (u.a. Gruppenhelfer)
3. Talentsuche / Talentförderung in Zusammenarbeit mit Schule und Verein/Verband (TSTF)
4. Landesleistungstützpunkts Minden (D 2 + D 3 – Kadertraining männlich)

Gezeichnet ist dieser Berichtszeitraum von der (vorübergehenden) Schließung der KAMPA-Halle, die ab September auch uns wieder als Trainingsstätte für die Kreisauswahlen und die Stützpunkte zur Verfügung stehen wird, und -inzwischen alles überlagernd- von der Corona-Pandemie. Diese erzwang ein Aussetzen des regelmäßigen, wöchentlichen Auswahltrainings und der kontinuierlichen C-Lizenz-Ausbildung. Auch die in Minden ansässigen Stützpunkte konnten nicht planmäßig trainieren. Mit Abklingen der Inzidenzwerte war zunächst das Training in der Leistungsstützpunkten wieder möglich. Der Lehrstab hat für das Kreisauswahltraining hingegen entschieden, zunächst den Wiedereinstieg der Vereine in das Trainingsgeschehen abzuwarten und anschließend mit den Angeboten des Auswahltrainings zu starten.

### 1. Kreisauswahltraining

Im Berichtszeitraum sind wieder zahlreiche Kinder und von den Auswahltrainer\*innen des Handballkreises trainiert und geschult worden.

In der männlichen Jugend trainierte der ältere D-Jugend-Jahrgang zuletzt wöchentlich montags von 17.30 – 19.00 Uhr gemeinsam mit den beiden C-Jugend-Jahrgängen, die jeweils im 14-tägigen Wechsel trainieren, in der Sporthalle Minden – Süd in Häverstädt. Zu erwähnen ist, dass das Training des älteren C-Jugend-Jahrgangs im wöchentlichen Wechsel mit dem Training des Westfalenstützpunktes koordiniert ist. Das Stützpunkttraining dieses Jahrgangs wird 14-tägig montags von 17.30 bis 19.00 Uhr in der Leistungssporthalle des Besselgymnasiums durchgeführt.

Die Spielerinnen der weiblichen Jugend trainieren wöchentlich in folgenden Gruppen: Die beiden D-Jugend-Jahrgänge trainieren donnerstags von 17.30 – 19.00 Uhr in der Kreissporthalle II, der jüngere C-Jugend-Jahrgang trainiert samstags von 10.00 – 12.00 Uhr in der Leistungssporthalle des Besselgymnasiums. Zusätzlich wird in diesem Jahrgang 14-tägig das Training im Westfalenstützpunkt unter der Leitung von Konny Kunisch montags in der Zeit von 17.30 – 19.00 Uhr in der Leistungssporthalle des Besselgymnasiums für ausgewählte Spielerinnen der Handballkreise MI-LK und BI-HF angeboten.

Aufbauend auf dieser Struktur bietet der Handballkreis Minden-Lübbecke damit allen talentierten und leistungsbereiten Handballer\*innen ab 11/12 Jahren (= D-Jugend) grundsätzlich die Möglichkeit, freiwillig neben ihrem Vereinstraining zusätzlich ein zweites/drittes/viertes Mal zu trainieren. Das wöchentliche Training dient dabei vor allem der individuell, technisch-taktischen, aber auch physischen Ausbildung, folgt der Rahmentrainingskonzeption des DHB und wird von qualifizierten Trainer\*innen geleitet.

Seit 2006 gibt es ein durchgängiges Sichtungs- und Vergleichsspielkonzept für alle Auswahlmannschaften im HV Westfalen.

Die beiden jüngsten Jahrgänge messen sich im Rahmen der Kreisvergleichsspiele mit den Vertretungen aus den Kreisen des ehemaligen Bezirks Nord. Die Mannschaften des mittleren Jahrgangs treten im Rahmen der ersten (4er-Turnier) und zweiten (6er-Turnier unter Mitnahme bereits ausgespielter Ergebnisse) HV-Sichtung den Vergleich mit allen Kreisen des HV Westfalen an. Der Westfalenpokal der ältesten Jahrgangsmannschaften wird nunmehr an einem Tag zunächst in einer Gruppenphase und dann anschließend im KO-System gespielt. Aufgrund der Corona-Pandemie war die Durchführung der Vergleichsspiele im Jahr 2021 allerdings nicht möglich, in 2020 vielen bereits die Kreisvergleichsspiele der jüngsten Jahrgänge aus.

Die Platzierungen der weiblichen und männlichen Kreisauswahlmannschaften aus dem Mühlenkreis waren:

Saison	weibliche Mannschaften						männliche Mannschaften					
	Kreisver- gleichsspiele		1. / 2. HV-Sichtung		Westfalenpokal		Kreisver- gleichsspiele		1. / 2. HV-Sichtung		Westfalenpokal	
	Jg.	Platz	Jg.	Platz	Jg.	Platz	Jg.	Platz	Jg.	Platz	Jg.	Platz
17/18	2006	4	2005	3	2004	5	2005	4	2004	12	2003	2
18/19	2007	5	2006	1	2005	2	2006	2	2005	5	2004	4
19/20	2008	-	2007	12	2006	5	2007	-	2006	9	2005	5
20/21	ausgefallen											

In den weiblichen C-Jugendjahrgängen konnten in den Jahren dieses Berichtszeitraumes im Westfalenpokal durch höhere Trainingsumfänge in den Vereinen in Kombination mit dem Kreisauswahltraining und dem Stützpunkttraining gute Ergebnisse erzielt werden, wobei die Mannschaft 2019/2020 knapp im Viertelfinale verlor. Mit Svea Hermeling und Laila Döpking wurden infolge dessen zwei Spielerinnen zur DHB-Sichtung eingeladen. In den weiblichen D-Jugendjahrgängen ist durch ein flächendeckend intensiveres Training in den Vereinen (2x pro Woche) in Kombination mit regelmäßigem Kreisauswahltraining weiteres Steigerungspotential vorhanden.

Obwohl der Handballkreis Minden – Lübbecke im männlichen Jugendbereich teilweise durch den Zugang von Spielern aus anderen Kreisen profitiert, konnten die sehr guten Ergebnisse der vergangenen Jahre nicht erzielt werden. Eine Verbesserung ist nur zu erwarten, wenn die Vereine - auch die Leistungssportvereine - wieder zu einer engeren Kooperation mit den Kreisauswahltrainern und dem Kreislehrstab zurückkehren.

Regelmäßig sind die Vereine aufgerufen ihre Talente zu den Kreisauswahltrainingszeiten zu senden, um den Spielern und Spielerinnen eine individuell optimale Förderung zuteilwerden zu lassen und ihnen die Chance auf eine Nominierung für höhere Auswahlmannschaften zu ermöglichen. Ein intensiver Austausch zum Leistungsstand und zur Leistungsentwicklung der einzelnen Spieler\*innen sollte auch weiterhin zum festen Bestandteil der Trainingsarbeit der Kreisauswahl- und Vereinstrainer\*innen werden. Die Trainingszeiten sind auch für die nächste Saison zu den gleichen Terminen geplant und stellen insofern für die Planung der Vereine eine verlässliche Größe dar.

## 2. C-Lizenz – Trainer – Ausbildung, Trainer – Fortbildungen und weitere Schulungen

Im Berichtszeitraum fanden seit 2018 im Kreis Minden – Lübbecke zwei C-Trainer-Modullehrgänge (jeweils 40 bzw. 65 Stunden) mit zusammen 52 Teilnehmer\*innen statt (2018-Grundlagentraining = 25, 2019-Kinderhandball = 27) statt. Die Prüfungslehrgänge wurden abwechselnd in Minden und Bielefeld für alle kooperierenden Handballkreise durchgeführt, in Minden absolvierten insgesamt 27 Teilnehmer\*innen erfolgreich ihre C-Lizenz-Prüfung (2019 – 27 TN).

Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Prüfungen aus dem Jahr 2020 noch nachzuholen. Auch für die in diesem Jahr zunächst in Online-Modulen und anschließend in Präsenzmodulen im Außenbereich durchgeführte C-Lizenz-Ausbildung sind die Prüfungen noch anzubieten. Aufgrund der sich regelmäßigen ändernden Durchführungsbedingungen erfolgt die Terminierung flexibel und in enger Abstimmung mit den Teilnehmenden.

Zusätzlich fanden im Berichtszeitraum diverse Fortbildungen in unterschiedlichen Formaten statt.

### 3. Talentsichtung/Talentförderung (TSTF)

Der Handballkreis Minden-Lübbecke e.V. engagiert sich seit 1990 als Trägerverein gemeinsam mit seinen Vereinen erfolgreich im landesweiten Projekt "Talentsuche und Talentförderung in Zusammenarbeit mit Schule und Verein / Verband". Im Schuljahr 2019/2020 wurden im Handballkreis Minden-Lübbecke e.V. mit den teilnehmenden Handballvereinen / Spielgemeinschaften sowie elf Schulen in 12 Talentsichtungsgruppen und 3 Talentfördergruppen ca. 290 Kinder bzw. Jugendliche im Alter von 8 bis 12 Jahren im TSTF-Projekt gefördert. Im Schuljahr 2020/2021 wäre es aufgrund geänderter Rahmenvorgaben für das Landesprogramm zu Änderungen (u.a. Verlust der Förderung für die Trainingsgruppen) gekommen. Allerdings konnten die geplanten Talentsichtungsgruppen aus bekanntem Grund nicht regelmäßig trainieren.

Seit 1993 findet gemeinsam mit dem Schulamt des Kreises Minden-Lübbecke und dem Ausschuss für den Schulsport ein Grundschulspielfest statt. Die Teilnehmerzahlen der Grundschulspielfeste im Berichtszeitraum waren

Jahr	Verein/Ort	Grundschulen	Mannschaften
2018	TuS Nettelstedt	16	40
2019	TuS Nettelstedt	19	40
2020	ausgefallen		

Im Verbundsystem Schule und Leistungssport nahm das Besselgymnasium Minden als zweite „NRW-Sportschule“ zum Schuljahr 2008/2009 den Betrieb auf. Infolge der immer stärkeren schulischen und zeitlichen Beanspruchung durch das Abitur nach 12 Jahren (G 8) wurde die Koordination und Vernetzung der verschiedenen Förderstrukturen weiter vorangetrieben. Eine weitere Intensivierung der Zusammenarbeit ist wünschenswert.

### 4. Landesleistungsstützpunkt

Der Landesausschuss Leistungssport des LandesSportBundes NRW hat dem Westdeutschen Handballverband am 5. Juli 2000 für den Standort Minden erstmals die Anerkennung als Landesleistungsstützpunkt Handball für den Handballbezirk Ostwestfalen ausgesprochen. Die Anerkennung als Landesleistungsstützpunkt ist aktuell für die bis 2024 laufende olympische Session verlängert worden.

Der Stützpunkt ist organisatorisch an den Handballkreis Minden-Lübbecke e.V. im HV Westfalen angegliedert und konzentriert sich auf den männlichen Nachwuchs. Er greift über den Handballkreis hinaus und erfasst auch Spieler der benachbarten Handballkreise Bielefeld/Herford und Lippe, die nicht oder nur teilweise unter ähnlich günstigen Voraussetzungen trainieren und spielen können. Für den weiblichen Bereich ist seit September 2001 ein Landesleistungsstützpunkt in Blomberg eingerichtet.

In Minden bestehen nicht zuletzt dank der Unterstützung des Kreises Minden-Lübbecke durch die Bereitstellung von Trainingszeiten in der KAMPA-Halle bzw. nunmehr durch die Bereitstellung der Leistungssporthalle des Besselgymnasiums mit dem zugehörigen Kraftraum durch die Stadt Minden (montags 18.30 – 20.30 Uhr) relativ optimale räumliche, sportfachliche und sportmedizinische Voraussetzungen für eine leistungsportorientierte Förderung junger Handballer\*innen.

Die Athleten des D 2 - Kaders sowie des D 3 / D 4 - Kaders erhalten im Landesleistungsstützpunkt Minden ganzjährig ein zusätzliches Training, das sie an das Aufbautraining und den Leistungshandball heranführen soll. Geleitet wird das Training von zwei qualifizierten Trainern sowie einem Athletiktrainer/Physiotherapeuten. Aufgabe des Landesleistungsstützpunktes Handball in Minden ist es, nicht nur die ohnehin bereits erkannten Talente durch ein zusätzliches Trainingsangebot noch weiter zu fördern, sondern auch darüber hinaus weitere Spieler aus anderen Vereinen des Kreises Minden-Lübbecke und der Region individuell zu fördern.

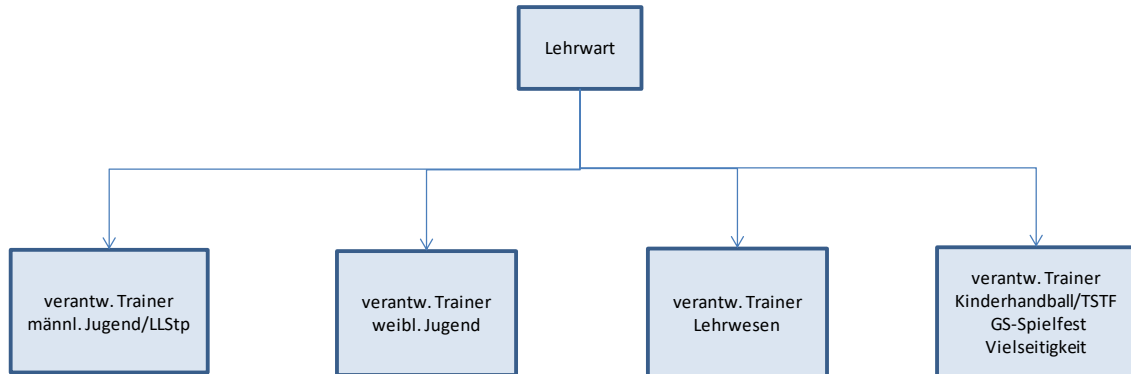
Auf Anmerkungen zu den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie verzichte ich an dieser Stelle.

## Fazit

Die Aufgabe des Lehrstabes wird es in den kommenden Jahren sein, die Aus- und Fortbildung der Trainer\*innen für die konkrete Vereinspraxis sowohl im Bereich Leistungs- aber auch Breitensport weiter zu verbessern und die Trainingsarbeit der Auswahlmannschaften zu intensivieren.

Auch dem Zusammenspiel der Leistungssport- und der Breitensportvereine gilt ein besonderes Augenmerk, um der geringeren Zahl an Spieler\*innen auf der einen Seite und den stetig steigenden Anforderungen in der Leistungsspitze gerecht zu werden.

So ist es geplant, die Struktur des Lehrstabs zu optimieren und abgrenzbare Verantwortungsbereiche zu schaffen.



Weitere an der Mitarbeit interessierte, lizenzierte Trainer\*innen (möglichst B- oder A-Lizenz) sind daher aufgerufen, sich in die Arbeit des Lehrstabs des Handballkreises Minden Lübbecke einzubringen.

Dies sind Aufgaben, die wir im Interesse unserer Sportart nur gemeinsam schaffen können.

Minden, den 30.08.2021

Heiko Wesemann - Lehrwart